

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I – Erdkunde

Auszug aus dem schulinternen Curriculum Sekundarstufe I Erdkunde

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. Rollenspiele, Befragung, Erkundung, Präsentation)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Die Leistungsbewertung berücksichtigt die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen, auf Prozesse und Basisqualifikationen bezogenen Kompetenzen.

Erfasst werden Qualität, Quantität und Kontinuität von Beiträgen in enger Bindung an die Aufgabenstellung und das Anspruchsniveau der Unterrichtseinheit, die i.d.R. eine längere, abgegrenzte und zusammenhängende Form hat und von einzelnen SchülerInnen oder einer Gruppe eingebracht werden.

Zu solchen mündlichen, schriftlichen oder praktischen Formen und Unterrichtsbeiträgen zählen beispielsweise:

- mündliche Beiträge zum Unterricht
 - Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
 - Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
 - qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter Verwendung der Fachsprache

- Erstellung von Produkten wie Dokumentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten, Präsentationen, Protokolle, Lernplakate, Modelle, Skizzen und Zeichnungen, Mind Maps, Strukturdiagramme, Flussdiagramme
- Erstellung und Vortragen von Referaten
- Führung einer Mappe, eines Lerntagebuchs oder Portfolios
- Beiträge zur gemeinsamen Partner-/Gruppenarbeit
- Kurze schriftliche Überprüfungen (max. 15 Minuten)
-

Die Unterrichtsbeiträge werden mit Hilfe der fächerübergreifenden Kriterien zur Leistungsbewertung am Gymnasium Letmathe bewertet.

Für die Zeugnisnote werden alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen aus dem Beurteilungsbereich berücksichtigt.

Die Fachschaft Erdkunde hat folgende konkrete Vereinbarungen getroffen:

- In der Klasse 6 soll im ersten Halbjahr ein Atlasführerschein geschrieben werden, der als schriftliche Übung gewertet wird.
- In der Klasse 6 sollen in einem Halbjahr die Mappen eingesammelt und bewertet werden.
- In der Klasse 7 soll eine schriftliche Übung über die *Auswertung von Klimadiagrammen* geschrieben und bewertet werden.
- In der Klasse 8 sollen in einem Halbjahr die Mappen eingesammelt und bewertet werden.
- In der Klasse 8 soll in einem Halbjahr eine mehrstündige Partner- oder Gruppenarbeit stattfinden und bewertet werden.
- In der Klasse 9 soll eine schriftliche Übung geschrieben und eine mehrstündige Partner-/Gruppenarbeit erstellt werden.
- In der Klasse 10 soll in Vorbereitung auf die Oberstufe eine schriftliche Übung zum Unterrichtsvorhaben 1 „*Wachsende und schrumpfende Städte – Verstädterung und Stadtentwicklung weltweit*“ geschrieben werden und eine mehrstündige Partner-/Gruppenarbeit erstellt werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn eines Schul- bzw. Halbjahres über die Kriterien der Leistungsbewertung informiert.

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
 - Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

IV. Leistungsbewertung im Lernen auf Distanz

Das Fach Erdkunde orientiert sich am Organisationsrahmen und Leistungsbewertungskonzept zum Lernen auf Distanz des Gymnasiums:

<https://gymnasium-letmathe.de/unterricht/digitales-lernen.html>